

MEDICAL TRIBUNE

41. Jahrgang/Nr. 30 · D 2832 · 28. Juli 2006

Von Ärzten für



Gesundheitskarte im Visier

Nur Kosten – oder haben Sie auch Vorteile davon? Mehr zur eGK auf: **26**

Heilung trotz Lungenmetastasen

Selbst multiple Filiae lassen sich heute mit kurativer Absicht operieren. **8**

PRAXISLETTER

Aktuelle Information und Fortbildung

Jetzt abonnieren! Der Praxisletter bietet Sie Qualitätsmanagement ne...
www.praxisletter.de (passwo...

Blasenkrebs vom Haarfärben

BRÜSSEL – Die EU-Kommission hat 22 Haarfärbemittel verboten, die möglicherweise Krebs erregend sind. Jüngsten Studien zufolge könnte eine langfristige Verwendung das Blasenkrebs-Risiko erhöhen. Zudem prüft die Kommission 115 Sicherheitsdossiers für Haarfärbemittel, die von den Herstellern eingereicht wurden. In der EU färben mehr als 60 % der Frauen und zwischen 5 und 10 % der Männer regelmäßig ihre Haare. **AFP**

IQWiG und G-BA ziehen Einschränkungen

Rabiate Kostendil für die Insulinthera

Werden Ärzte ihren gesetzlich krankenversicherten Typ-2-Diabetikern kurzwirksame Insulin-Analoga ab Ende September nur noch in Ausnahmefällen zu Lasten der GKV verordnen können? Erstmals hat der Gemeinsame Bundes-

ausschuss der Ärzte und Krankenkassen (G-BA) bis auf die erwähnten Ausnahmen eine ganze Arzneimittelgruppe aus dem GKV-Leistungskatalog gestrichen. Als Grundlage für diesen Schritt dient dem Ausschuss eine Nutzenbewer-

tung des Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG). Doch diese Bewertung widerspricht klar den Erfahrungen vieler Diabetologen, kritisiert die Deutsche Diabetes Gesellschaft, Industrievertreter

Rheuma trifft